

Klausur ERP-Software am 8. Februar 2010
(B_Inf2.0 v360, B_Winf1.0 v361 – Dauer: 120 Minuten)

Aufgabe 1

Skizziere das SAP ERP (R/3) Drei-Ebenen-Modell im Kontext der Fachhochschule Wedel und des HCC/UCC Magdeburg:

Aufgabe 2

Nenne mindestens drei verschiedene wesentliche Unterschiede zwischen einem SAP-ERP(R/3)-IDES-System und einem SAP-ERP(R/3)-Standardsystem:

1.

2.

3.

Nachfolgend Platz für weitere Unterschiede:

Aufgabe 3

Nenne mindestens zwölf verschiedene wesentliche Funktionen einer ERP-Software:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

Nachfolgend Platz für weitere Funktionen:

Aufgabe 4

Nenne im Kontext eines SAP-ERP(R/3)-Systems mindestens sechs verschiedene wesentliche Felder des Materialstamms, und Erläutere stichwortartig deren Verwendung in einem Kundenauftragsdurchlauf (vgl. Fallstudien):

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Nachfolgend Platz für weitere Felder:

Aufgabe 5

Nenne im Kontext eines SAP-ERP(R/3)-Systems mindestens sechs verschiedene wesentliche Felder der Stücklisten bzw. Arbeitspläne, und Erläutere stichwortartig deren Verwendung in einem Kundenauftragsdurchlauf (vgl. Fallstudien):

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Nachfolgend Platz für weitere Felder:

Aufgabe 6

Nenne die Buchungssätze für folgende Geschäftsfälle:

1. Einlagerung von auf Ziel (d.h. gegen Rechnung) eingekaufte Rohstoffe
2. Verbrauch von Rohstoffen aus dem Lager in der Produktion
3. Einlagerung von produzierten Baugruppen (unfertige Erzeugnisse)
4. Verbrauch von Baugruppen aus dem Lager in der Produktion
5. Einlagerung von produzierten Endprodukten (fertige Erzeugnisse)
6. Lieferung von Endprodukten aus dem Lager an den Kunden (Beleg: Lieferschein)
7. Rechnungsstellung für Lieferung von Endprodukten aus dem Lager an den Kunden

Aufgabe 7

Erläutere und Skizziere im Kontext eines SAP-ERP(R/3)-Systems anhand eines frei gewählten konkreten Beispiels die *Tarifiermittlung*. Dabei sollen folgende SAP-Begriffe berücksichtigt werden: Kostenstelle, Kostenstellengruppe, Leistungsart, Leistungs(arten)aufnahme, Leistungs(arten)ausbringung, Primärkostenart, Sekundärkostenart, statistische Kennzahl, Tarif und Umlagezyklus.

Aufgabe 7 (Fort.)

Zusatzaufgabe

Erläutere - ergänzt durch Beispiele und Skizzen - im Kontext eines SAP-ERP(R/3)-Systems das grundsätzliche Konzept der automatischen Kontenfindung bei Materialbewegungen.

Zusatzaufgabe (Fort.)

Das FH-Team wünscht viel Erfolg